

Presseinformation

Infineon übernimmt Verantwortung in Covid-19-Zeiten

München, 23. Juni 2020 – Die Welt befindet sich angesichts der Coronavirus-Pandemie in einer so bisher noch nicht gekannten Krise. „Die Coronavirus-Pandemie wird auch langfristig gesehen enorme Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und unsere Gesellschaft haben“, sagte Dr. Reinhard Ploss, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Diese überaus herausfordernde Zeit kann noch eine Weile andauern. Infineon hat in den vergangenen Wochen schnell, flexibel und umfassend gehandelt, um stabile Abläufe zu gewährleisten, sei es in der Lieferkette oder in der Fertigung. Darüber hinaus haben wir als Teil der Gesellschaften, in denen unser Unternehmen aktiv ist, Verantwortung übernommen.“ Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie haben Infineon und die jeweiligen Landesgesellschaften bis heute 22 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 570.000 Euro gefördert oder initiiert, um die Folgen der Pandemie zu mildern und die Menschen vor Ort zu unterstützen.

Infineon engagiert sich weltweit in 22 Initiativen

In Malaysia unterhält Infineon mit seiner Fertigung in Melaka weltweit den weitaus größten Standort, gemessen an der Anzahl der Beschäftigten. Hier spendete Infineon umgerechnet rund 212.000 Euro, um die digitale Infrastruktur in Krankenhäusern aufzubauen und die Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals zu verbessern. So können Ärzte und Pfleger die Patienten betreuen, ohne ihnen direkt gegenüber zu stehen. Weitere Initiativen zu mehr Digitalisierung unterstützte das Unternehmen in Singapur, Österreich und Ungarn, wo Schüler sowie sozial benachteiligte Kinder und Familien Laptops oder PCs erhielten, insgesamt rund 200 Geräte.

Infineon India spendete rund 31.000 Euro an den CARE-Fonds des indischen Premierministers, zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie. Zusätzlich unterstützt Infineon India mit rund 59.000 Euro Start-ups, die mit führenden Forschungseinrichtungen an der Entwicklung von Beatmungsgeräten und Systemen zum Absichern der Energieversorgung arbeiten. In den USA sowie in China, Singapur, Malaysia, Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn stellte

Infineon medizinische Geräte und Schutzausrüstung zur Verfügung, um das Infektionsrisiko direkt zu verringern.

Fokus auf Mitarbeiter und Geschäftspartner

Um die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitern und Geschäftspartnern gleichermaßen zu schützen, verzichtete Infineon bereits Mitte März weitestgehend auf Geschäftsreisen; praktisch über Nacht stieg die Hälfte der weltweiten Belegschaft auf die Arbeit von Zuhause um. Damit auch Kunden ihre Aktivitäten stabil fortsetzen konnten, wurden bei Infineon in etablierten Prozessen täglich Nachfrage- und Angebotsszenarien an die jeweilige Entwicklung angepasst. Störungen der Lieferketten, etwa aufgrund von Fabrikschließungen, wurden überwacht, und vorhandene Bestände sowie Nachschub an andere Standorte verlagert. Darüber hinaus nutzte Infineon verfügbare Sicherheitsreserven in seinen Beständen, um der Nachfragesituation gerecht zu werden. Schließlich trug die Priorisierung der Nachfrage dazu bei, Produktionsstopps bei Kunden zu verhindern. Mit diesen und anderen Maßnahmen gelang es Infineon, seine Kunden außerordentlich zuverlässig zu beliefern, insbesondere angesichts der Verwerfungen im weltweiten Frachtverkehr.

Während dieser ganzen Zeit hat Infineon auch großen Wert auf das Wohlergehen seiner Mitarbeiter gelegt. An allen Fertigungs- und Bürostandorten, an denen die physische Anwesenheit der Mitarbeiter unerlässlich war, hatte Infineon umfangreiche Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen getroffen, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Um auch die finanziellen Auswirkungen auf die Mitarbeiter zu minimieren, ist das Unternehmen dabei nicht nur seinen umfänglichen gesetzlichen und tarifvertraglichen Verpflichtungen nachgekommen. Darüber hinaus hat das Unternehmen weltweit in allen Ländern und Regionen nach zusätzlichen Lösungen gesucht, um den Mitarbeitern unter den jeweils gegebenen Umständen vor Ort Möglichkeiten und Angebote zur Verbesserung ihrer persönlichen Situation zu bieten.

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG ist ein weltweit führender Anbieter von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon ist der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft. Mit weltweit rund 41.400 Beschäftigten erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 (Ende September) einen Umsatz von 8,0 Milliarden Euro. Mit der

Übernahme der US-amerikanischen Cypress Semiconductor Corporation im April 2020 gehört Infineon zu den zehn größten Halbleiterunternehmen weltweit.

Infineon ist in Frankfurt unter dem Symbol „IFX“ und in den USA im Freiverkehrsmarkt OTCQX International Premier unter dem Symbol „IFNNY“ notiert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.infineon.com
Diese Presseinformation finden Sie online unter www.infineon.com/presse

Follow us: [Twitter](#) - [Facebook](#) - [LinkedIn](#)

